



MGV Ötisheim

Schriftführer feiert seinen 60. Geburtstag

Am Samstag, den 18. Februar 2017 feierte Walter Stang seinen 60. Geburtstag. Der Männerchor war aufgerufen, ihm den Abend mit Liedern der Männerchorliteratur zu verschönern. Der Chor kam dem Aufruf nach, und gab unter Leitung von Vizedirigent Peter Jaggy im Gasthaus zur Krone ein Ständchen mit den „Heimatglocken“ (Ich höre ein Lied im Winde weh`n) und der deutschen Version von „Es klingt ein Lied“, das einer irischen Volksweise nachempfunden ist. Das Lied mit einem bravourösen Solo von Stefan Mast erinnerte die Zuhörer an frühere Zeiten in ihrem Leben, wie schön, dass eine nebenher laufende Diashow zufällig, aber wie von lenkender Hand gesteuert, Bilder aus dem einstigen odenwälder-bauländer Heimatort und der Hochzeit mit seiner Frau Jutta zeigte.

Vize-Vorstand Stefan Mast bedankte sich bei Walter Stang für sein Engagement im Verein: Er singt seit Ende 2004 im Männerchor und seit Gründung von Klangtastisch im September 2011 im jungen Chor. Außerdem hat er seit 2006 das Amt des Pressewarts inne und seit März 2011 noch das des MGV-Schriftführers. Stefan Mast bedankte sich für die Treue und Zuverlässigkeit bei der Erfüllung der Aufgaben sowie für das sängerische Engagement, das ihn auch nach dem Umzug in die Nähe seines Arbeitsplatzes in Pforzheim dennoch regelmäßig nach Ötisheim in die Chorproben oder zu Veranstaltungen führt. Er überreichte dem Jubilar einen Geschenkkorb vom Verein. Als letztes Lied des Ständchens sang der Männerchor das von Peter Jaggy als Gassenhauer angekündigte „Freude am Leben“.

Walter Stang bedankte sich für das dargebrachte Ständchen und betonte den hohen Stellenwert, den das Singen im MGV für ihn hat. Der Chorgesang bereichere sein Leben und er empfahl allen Gästen, das Singen im Chor doch einmal zu probieren.

Die Sänger waren zu einer kleinen Verköstigung eingeladen und besangen dann in einer zweiten Sangesrunde noch das „Mädchen vom Lande“, eine ursprüngliche hohenlohische Volksweise, und gaben das Liebeslied „Mala Moja“ mit Ursprung in der slowenischen Sangestradition zum Besten.



Der Männerchor beim Ständchen vor den Gästen von Walter Stang im Gasthaus Krone